



Schulisch angeleitetes Lernen zu Hause (salzH) in der MGS

Vorlagen: SenBJF- Broschüre „Lernen zu Hause“ und Handlungsrahmen für das Schuljahr 2020/21.

Das SalzH-Konzept greift, wenn eine ganze Klasse in Quarantäne geschickt wird (zuständiges Gesundheitsamt entscheidet).

Allgemeine Grundsätze/ Vorgaben der SenBJF

- Ziel: Strukturierung des Unterrichts so, dass reibungsloser Wechsel zwischen selbstständigem Arbeiten an Aufgaben in SalzH (asynchrone Einheiten) und gemeinsamen Austausch von Ergebnissen (synchrone Einheiten) möglich ist.
- Kinder/ Eltern müssen Möglichkeit haben, SalzH- Aufgaben zu erhalten.
- Eltern müssen die Bedingungen für das Lernen zu Hause sicherstellen.
- Das SalzH-Konzept beinhaltet Möglichkeiten der Rückmeldung.
- Kinder müssen die Aufgaben eigenverantwortlich und selbstorganisiert bearbeiten können
- Präsenzunterricht muss SalzH vor- und nachbereiten.
- Leistungsbeurteilung/ Feedback finden statt.
- Doppelbelastung der Lehrer*innen vermeiden bei gleichzeitigem Präsenz-U. und SalzH

4 Pfeiler des SalzH an der MGS

Nutzen vorhandener Arbeitsmaterialien

Die Schüler*innen kennen die Struktur und den Aufbau ihrer Arbeitshefte und -bücher. Sie können bekannte Aufgabentypen selbstständig bearbeiten.

Wochenplan

- Die Schüler*innen kennt den Wochenplan, sie können selbstständig damit arbeiten.
- kann analog **oder** digital übermittelt werden
- Bausteine:
 - o Mind. eine Aufgabe pro Fach,
 - o es kann auch fachübergreifende Aufgaben geben
 - o Möglichkeit für Schüler*innen und Eltern, Feedback zu geben zu den Bereichen
 - Übermittlung der Arbeitsaufgaben,
 - Abfrage eigener Lernfortschritt,
 - Abfrage Bearbeitungsdauer und Arbeitsbelastung... (S. 14, Broschüre)
- Ausgabe erfolgt über Klassenlehrer*in zu vorher mit den Eltern festgelegter Zeit. Empfohlen Montagvormittag.

Abwechslungsreiche Aufgabenformate

Padlet und Anton-App

- Einführung und regelmäßige Nutzung der Apps durch die Schüler*innen im Präsenzunterrichtszeit
- Voraussetzung für Nutzung: Zustimmung der Eltern

Kontakt (Auszüge aus dem Kommunikationskonzept)

- 1x pro Woche direkter Kontakt mit dem Kind durch Klassenlehrer*in oder andere Bezugsperson (Erz, Fachl., stellvertr. KL)
- Medium frei (telefonisch, Videokonferenz)
- Jede*r Lehrkraft ist über eine Emailadresse erreichbar: Die Beantwortung einer Email erfolgt innerhalb von 72 Stunden (an Arbeitstagen) zu den regulären Arbeitszeiten
- komplexere Gesprächsanlässe werden im Gespräch (telefonisch, direkt) geklärt